

Vor 100 Jahren rollten die allerersten Maschinen des mittlerweile weltweit bekannten Schweizer «Krokodils» aus den Werkshallen. Und am 7. Juli 1919 ging die erste elektrifizierte Strecke der SBB, Bern–Scherzligen bei Thun, in Betrieb. Die für den Gotthard gebauten Lokomotiven gelangten zunächst auf dieser Strecke zum Einsatz, da die Elektrifizierung der Gotthardstrecke damals noch nicht abgeschlossen war. Anlässlich des doppelten Jubiläums fanden genau 100 Jahre später, am 7. Juli 2019, unter dem Motto «100 Jahre unter Strom» zwei SBB-Historic-Sonderfahrten statt. Den Jubiläumszug mit zwei Salonwagen, je einem Personenwagen erster und zweiter Klasse, einem Speisewagen aus den 1950er-Jahren sowie einem Salonwagen aus den 1970er-Jahren führte die Ce 6/8^{II} 14253 mit Baujahr 1919 an. Am Vormittag sowie am Nachmittag ging es von Bern jeweils mit Zwischenhalt in Münsingen nach Thun und nach rund halbstündiger Pause von dort wieder zurück nach Bern. In Thun setzte das «Krokodil» in der Abstellanlage beim Seefeld um. Nebenan am Aareufer befand sich einst der Endpunkt der elektrifizierten Strecke mit dem Bahnhof Scherzligen, wo die Fahrgäste früher auf die Schiffverbindungen über den Thunersee umsteigen konnten. Seit 1923 wird der Abschnitt Thun–Scherzligen nicht mehr bedient. Heute befindet sich am ehemaligen Bahnhofsstandort ein Kiesverlad. Am Uferweg weisen Informationstafeln auf die Verkehrsgeschichte hin. FJ



Foto: Fabian Jeker

Vor der Rückfahrt wird das «Krokodil» vom Lokpersonal auf Heissläufer kontrolliert und geschmiert.



Foto: Fabian Jeker

Zum Umsetzen in Thun fährt der Zug in die Abstellanlage nahe des einstigen Bahnhofs Scherzligen.



Foto: Fabian Jeker

Der gerade in den Bahnhof Bern eingefahrene Sonderzug zieht grosse Aufmerksamkeit auf sich.



Foto: Markus Seeger

Die eingesetzte Komposition fährt mit der Ce 6/8^{II} 14253 zwischen Wichtach und Kiesen in Richtung Thun.